

Schattenspiel an der Wand

Antje Dassel hat das Projekt „Naturwissenschaften für Vorschulkinder“ konzipiert

Von unserer Mitarbeiterin
Christina Klinghagen

SCHWACHHAUSEN. „Die Pflanzen brauchen das Licht, das sie sogar essen können. Die Sonnenstrahlen senden uns nicht nur das Licht, sondern auch die Wärme“, erklärt Diplom-Geographin und Biologin Antje Dassel den wissbegierigen Kindergartenkindern.

Außer dem schwachen Strahl einer kleinen Leselampe, die als „Zimmersonne“ dient, lassen sich im abgedunkelten „Gartenzimmer“ der St.-Remberti-Kirche nur Umrisse erkennen. Gebannt verfolgen

schiedliche Schattenlängen zeigt. Die Kinder entdecken, dass sie auch mit ihren Händen den Weg des Lichts beeinflussen können und staunen über das Schattenspiel an der Zimmerwand.

„Naturwissenschaften für Vorschulkinder“ heißt das Projekt, das Antje Dassel konzipiert hat und im Auftrag des „Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen von 1864“ seit 2003 anbietet. In insgesamt sieben Einrichtungen erleben rund 100 Kinder aus kirchlichen Kindergärten und dem Kindergarten der Hans-Wendt-Stiftung „Holler Wichtel“ einen spielerischen Umgang mit naturwissenschaftlichen Phänomenen.

menhänge auf den Feldern Physik, Chemie, Biologie und Geographie. Unter dem Motto „Sehen, erfassen und begreifen“ werden Themen wie „Kraft und Bewegung“, „Luft und Wasser“ oder „Magnetismus“ untersucht und mit spannenden Experimenten veranschaulicht. „Erwachsene bekommen immer einen Schreck, wenn sie Begriffe wie Kraft und Bewegung hören. Wenn ich dann aber mit den Kindern Tauziehen mache, lernen die Kinder Spiele aus dem Alltag mit der Physik in Zusammenhang zu bringen“, weiß Dassel aus Erfahrung. Die Idee zum Projekt sei durch ihren Sohn entstanden, der ihr als Vierjähriger Löcher in den Bauch



Antje Dassel weiht die Vorschulkinder in die Geheimnisse des Lichts ein.

FOTO: PETRA STUBBE

Lasse, Paul, Justus, Paula und Friederike, wie die künstlich erzeugten Sonnenstrahlen auf verschiedene Materialien wie Alufolie, Glasscheibe und schwarze Pappe treffen und entweder reflektieren, hindurch scheinen oder aufgesogen werden.

Wo Licht ist, da ist auch Schatten. Eine Papprolle dient als Baum, der unter der Höhenverschiebung der Leselampe unter-

„Noch jüngere Kinder können sich nicht so lange konzentrieren. Die Physikthemen sind eigentlich Unterrichtsstoff der siebten Schulklassen. Ich habe das Konzept so erarbeitet, dass die Kindergartenkinder Spaß am Umgang mit den Naturwissenschaften bekommen“, berichtete Antje Dassel.

In drei aufeinander aufbauenden Kursen erfahren die Kinder grundsätzliche Zusam-

gefragt habe. In seiner Kindergartengruppe habe sie die ersten Physikexperimente gezeigt und entdeckt, mit welcher Freude die Kinder mitmachen. Beim „Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen von 1864“ angestellt, organisiert Antje Dassel nun das naturwissenschaftliche Projekt, das aufgrund der positiven Resonanz von mehreren Mitarbeitern begleitet wird.